



VOM MERKUR in Baden-Baden bis nach Ellwangen an der Jagst ist der 29-jährige Sport-Gleitschirmflieger Simon Sudermann geflogen.
Foto: pr

Schwarzwaldgeier stellt neuen Rekord auf

Simon Sudermann fliegt 146 Kilometer weit

Baden-Baden (BNN). Der „Schwarzwaldgeier“ Simon Sudermann hat einen neuen Rekordflug mit dem Gleitschirm vom Merkur bei Baden-Baden unternommen.

In etwas mehr als fünfeinhalb Stunden ist der 29-jährige Sport-Gleitschirmflieger des Gleitschirmverein Baden insgesamt 146,4 Kilometer weit bis nach Ellwangen an der Jagst geflogen. Der bisherige Rekord am Merkur lag bei 131 Kilometern und wurde im Jahr 2015 von Eric Trapp aufgestellt.

Mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 64 Kilometern in der Stunde hat Simon Sudermann die Strecke über Pforzheim, Bietigheim-Bissingen, nördlich von Backnang und südlich von Schwäbisch Hall vorbei bis an den Oberlauf der Jagst unter schwer zu fliegenden Bedingungen geschafft, teilen die Schwarzwaldgeier mit. Seine maximale Höhe betrug nur 1 648 Meter über dem Meeresspiegel. Das ist bei langen Streckenflügen mit dem Gleitschirm eher wenig. Höhen von 2 500 Metern und mehr, wie sie an thermisch sehr aktiven Tagen mit hoher Wolkenbasis möglich sind, bieten mehr Spielraum, um bei sinkendem Gleitschirm eine weite Strecke bis zur nächsten Thermik zurückzulegen. Daher kann die Leistung von Simon Sudermann im wahrsten Sinn des Wortes nicht hoch genug eingeschätzt werden.

29-Jähriger ist eines der größten Nachwuchstalente

Der junge Sport-Gleitschirmpilot gilt als eines der größten Nachwuchstalente im deutschen Gleitschirmsport und ist einer der Leistungsträger des Gleitschirmverein Baden, die Schwarzwaldgeier.

Der Gleitschirmverein Baden gehört mit seinen über 300 Mitgliedern zu den größten Gleitschirmvereinen in Deutschland. Am Merkur erfolgen bis zu 3 000 Gleitschirmstarts im Jahr. Mittlerweile sind die Gleitschirmflieger

hoch über Baden-Baden zu einem echten Touristenmagneten avanciert. Piloten aus ganz Deutschland

besuchen den Hausberg der weltberühmten Kurstadt. Für eine optimale Infrastruktur mit gepflegten Start- und Landeplätzen sorgt der Gleitschirmverein Baden in Zusammenarbeit mit den Städten Baden-Baden und Gernsbach, den Stadtwerken Baden-Baden und den Forstämtern. In Deutschland fliegen rund 35 000 Gleitschirm- und Drachensportpiloten von zugelassenen Hangstartplätzen. Eine gründliche Ausbildung zur staatlichen Pilotenlizenz in einer der rund 100 zugelassenen Flugschulen und strenge Zulassungstests für die Flugausrüstung garantieren einen anerkannt hohen Sicherheitsstandard.

i Internet

www.schwarzwaldgeier.de